

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<u>Ortsgemeinde Berglicht</u>		
Straße	<u>Saarstraße 7</u>		
PLZ, Ort	<u>54424 Thalfang</u>		
Telefon	<u>06504 9140-117</u>	Fax	
E-Mail	<u>vergabe@rathaus-thalfang.de</u>	Internet	<u>www.erbeskopf.de</u>

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>1/2023-OG Berglicht</u>
---------------	----------------------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
  - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

54426 Berglicht

Ortsstraße "Moorweg" in der Ortsgemeinde Berglicht; zugehörig zur Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Straßenbau / Entwässerungs-/Wasserversorgungsanlagen

Straßenbau

- rd. 900 m<sup>3</sup> Erd- / Oberbodenarbeiten
- rd. 400 to pechhaltiges Material aufnehmen und entsorgen
- rd. 1.350 m<sup>2</sup> Frostschuttschicht herstellen
- rd. 900 m<sup>2</sup> Schottertragschicht herstellen
- rd. 900 m<sup>2</sup> Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht herstellen
- rd. 400 m Muldenrinne herstellen
- Straßenentwässerung

Wasserversorgung

- rd. 200 m Verlegung GGG-Rohr, DN 100
- rd. 100 m HA-Leitungen PE DN 32
- rd. 5 St Schieber
- rd. 3 St Hydranten
- rd. 14 St Hausanschlussschieber

Entwässerung

- rd. 350 m<sup>3</sup> Kanalgrabenaushub
- rd. 250 m<sup>2</sup> Eingestellter Verbau
- rd. 10 lfdm Regenwasserkanal DN 300 GGG
- rd. 50 lfdm HA-Regenwasserkanal DN 160 mm PVC-U
- rd. 14 St PVC-HA-Schächte DN 400
- Schachtbauteile
- Punktuelle Kanalreparatur

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch**

**Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
   
  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: gemäß Abstimmung mit dem AG  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: binnen 175 Werktagen  
 weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E33778269>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 24.03.2023 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 23.04.2023**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E33778269>

Anschrift für schriftliche Angebote \_\_\_\_\_

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
Zuschlagskriterium: Preis.

- Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Wertung der Angebote wird der, von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene, Preis a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H. und b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen, bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten, dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen, bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten, dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

**s) Eröffnungstermin** am **24.03.2023** um **10:00** Uhr

Ort

Die Angebotsöffnung findet ausschließlich elektronisch statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

**t) geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

nach VOB/B, siehe Vergabeunterlagen

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem nach der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftragswesen RP anerkannten Register/Verzeichnis (z. B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder amtliches Verzeichnis der Industrie- und Handelskammern). Die DVGW-Zertifizierung nach Arbeitsblatt GW 301, W 3 ge (2011-10), zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen - Anforderungen und Prüfungen, sind mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Die in einem Register/Verzeichnis hinterlegten Nachweise dürfen nicht älter als 13 Monate sein und müssen nach Form und Inhalt den geforderten Einzelnachweisen entsprechen. Vorstehendes gilt auch entsprechend für mögliche Nachunternehmer.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die Angaben gemäß Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Die DVGW-Zertifizierung nach Arbeitsblatt GW 301, W 3 ge (2011-10), zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen - Anforderungen und Prüfungen, sind mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Vorstehendes gilt auch entsprechend für mögliche Nachunternehmer. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist durch Vorlage der im Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich und den Vergabeunterlagen beigefügt. Sämtliche einzureichenden Nachweise sind in den Vergabeunterlagen sowie im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen aufgeführt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Erklärung SchwarzArbG
- Mustererklärung 1 LTTG
- Mustererklärung 3 LTTG
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - Formblatt 233

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

- Vergabeprüfstelle -

Stiftsstraße 9

55116 Mainz